

Man muss sich auch bewusst machen, was der IPCC – der Weltklimarat in Wahrheit für eine Aufgabe hat:

„Der IPCC führt keine neue Forschung durch, sondern erarbeitet politisch relevante Beurteilungen der existierenden weltweiten Literatur zu den wissenschaftlichen, technischen und sozioökonomischen Aspekten der Klimaänderung.“

Dieser obiger Satz steht im aktuellen Weltklimabericht für „Politicians“: Jeder Bürger sollte erkennen, dass der politisch-motivierte IPCC-Bericht nichts mit Wissenschaft zu tun hat.

Der IPCC ist keine wissenschaftliche, sondern eine politische Institution, alleine zu dem Zweck geschaffen:

“Zu beweisen, dass die Klimaveränderung auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist!

Und der IPCC Lügt!

Die Fakten:

Der IPCC hatte über 1000, ich berichtige über 3000 Messstellen nicht berücksichtigt welchen wie ein Wunder, die niedrigsten Werte auswies. Das war kein Zufall oder aus Versehen. Das war Vorsätzlich. Denn es musste erst einmal eine Erderwärmung her!

Schließlich wurde der IPCC mit dem Ziel geschaffen, zu beweisen, dass eine Erderwärmung auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist.

Der IPCC ist eine politische Institution ohne eigene wissenschaftliche Untersuchungen!

Durch »Himalayagate« geriet der Vorsitzende des IPCC, Rajendra Pajauri, durch fragwürdige Geschäftsbeziehungen zwischen Pachauris The Energy and Resources Institute (TERI) und Firmen, die vom internationalen CO2-Emissionshandel profitierten, selbst in die Schusslinie.

Hinzu kommt, dass in den USA aus Geldmangel tausende Maßstationen geschlossen wurden. Übrig blieben Messstationen in der Nähe von großen Städten. Die zwangsläufig höhere Temperature registrieren.

Nur so konnte der IPCC behaupten, dass eine zunehmende Erderwärmung zu verzeichnen sei.

Diese unterschlagenen Werte in des 30-jährige Klimamodell eingerechnet beweisen, dass das Gegenteil der Fall ist.

In den letzten 30 Jahren ist die Durchschnittstemperatur auf der Erdoberfläche sogar gesunken. Und nach neusten Erkenntnissen wird sogar die ganze Treibhaustheorie widerlegt. Es gibt keinen Treibhauseffekt.

Da ist man einem Irrtum unterlegen. Man glaubt halt allzu gerne was man hören will. Und wenn sich damit sogar noch Profit machen lässt werden sogar wissenschaftlich Erkenntnisse unterschlagen oder gefälscht. So wie im Fall IPCC.

Keiner wird leugnen können, dass wir uns immer noch in der letzten Eiszeit befinden. Lediglich in einer wärmeren Phase davon. Zu wirklich Eiszeitfreien Zeiten, also der Zeitraum zwischen zwei Eiszeiten waren die Pole der Erde immer eisfrei. Es ist also etwas ganz Normales wenn sich die Eismenge an den Polen verändert. Das hat schon unzählige Male stattgefunden, da gab es den Menschen noch gar nicht auf diesem Planeten. Und der CO2-Gehalt in der Erdatmosphäre war in der Vergangenheit auch schon um ein vielfaches höher als heute. Dumm nur dass das am Anfang einer Eiszeit war. Aber der IPCC verkündet, dass CO2 für die Erderwärmung verantwortlich sein. In Wirklichkeit ist immer zuerst die Temperatur angestiegen und erst mit einer Verzögerung von ca. 800 Jahren der CO2 Gehalt in der Erdatmosphäre. Verursacht durch verstärktes Ausgasen von CO2 aus den Weltmeeren in Folge der Erderwärmung.

Und dann die Lüge mit dem steigenden Meeresspiegel.

Fakt ist, es kommt auf unserem Planeten kein neues Wasser hinzu. Es wechselt lediglich lokal, in Intervallen seinen Aggregatzustand. Was ein natürlicher Prozess ist.

Der Meeresspiegel steigt bei schmelzendem Eis genau so wenig an wie ein Whiskyglas überläuft wenn die Eiswürfel darin schmelzen. Praktisch kann der Meeresspiegel nur durch schmelzendes Eis von Landmassen ansteigen, was aber bezogen auf die Gesamteismenge unseres Planeten vernachlässigbar gering ist. Auch würde bei einer globalen Erderwärmung der größte Teil davon verdunsten und gar nicht in die Weltmeere gelangen. Praktisch kann der Meeresspiegel nur in dem

Maße ansteigen wie sich das Volumen des Wassers in Folge von Erwärmung ausdehnt. Was aber bei weitem nicht dem Szenario vom IPCC entspricht. Dem bei wärmeren Wasser, eine höhere Verdunstung sogar entgegenwirken würde.

Genaue Messungen Mit Spezial- Erdvermessungssatelliten haben mittels Laser-Entfernungsmesser zudem festgestellt, dass Kontinentalplatten absinken und nicht der Meeresspiegel ansteigt. Die Auswirkungen für die Betroffenen mögen gleich sein. Aber die Ursache sind tektonische Veränderungen in der Erdkruste und keine Klimatischen.

Das alles verschweigt der IPCC obwohl dem gesichtete wissenschaftliche Daten zu Grunde liegen.

Die Fakten – zur Klimalüge

<http://sabr-spn.blog.de/2011/05/24/fakten-klimaluege-11205419/>

Wäre noch zu klären warum?

Jetzt versucht die Global-Warming-Lobby erneut ihr Glück nach einem Jahr desaströser Skandale für den UN-Klimarat IPCC und dessen Chef, den indischen Eisenbahningenieur und Ökonomen (sic!), Nobelpreisträger Dr. Rajendra Pachauri.

Folgt man der Spur des Geldes, dann wird deutlich, warum die Verfechter von Global Warming ihre Pläne mit solchem Fanatismus verfolgen. Es winken zukünftige Gewinne in Billionenhöhe (ja, Billionen, nicht Milliarden), sofern es gelingt, die Regierungen der Welt dazu zu bringen, Obergrenzen für CO₂-Emissionen festzusetzen, mit denen die großen Banken an der Wall Street und in London dann Handel treiben können wie mit Öl-Futures.

Im Verein mit Pachauris gleichfalls skandalumwittertem Co-Nobelpreisträger Al Gore hat Goldman Sachs die Chicagoer Klimabörse (Chicago Climate Exchange, CCE) aufgebaut, die wiederum ein Schwesterunternehmen der Europäischen Klimabörse ECX in London ist. Zu deren Mitgliedern zählen die Barclays Bank, ABN Amro Bank, BP (schon mal von diesem großartigen Klimaretter gehört?), Shell, Goldman Sachs, Moran Stanley, E.ON und andere.

Wenn uns die Namen dieser Großbanken bekannt vorkommen, dann deshalb, weil es dieselben sind, denen seit 2007 mit Steuergeldern aus der Patsche geholfen worden ist, nachdem sie uns Billionen Dollar an Giftmüll aus dem Schwindel mit verbrieften Hypotheken aufgehalst hatten. Das wurde dann beschönigend als »Weltfinanzkrise« bezeichnet, als ob die Welt dafür verantwortlich wäre und nicht Goldman Sachs, Morgan Stanley, die Deutsche Bank, Barclays und deren Freunde.

Jetzt will dieselbe Clique Regierungen dafür gewinnen, eine willkürliche Obergrenze, genannt »Cap«, für die Menge an CO₂ festzulegen, die von Autos, Flugzeugen, Lastwagen, Kohlekraftwerken, der petrochemischen Industrie und praktisch allen Bereichen der modernen Industriegesellschaft freigesetzt werden.

Ist diese Obergrenze erst einmal gesetzlich vorgeschrieben, dann soll nach ihren Plänen die Global-Warming-Super-Polizei (der UN-Klimarat? Oder vielleicht Interpol?) für Länder, Betriebe oder Fahrzeuge, die ihren »Cap« überschreiten, hohe Strafen verhängen. Aber dann folgt der elegantere Teil: Setzt man diesen Bestimmungen entsprechend zu viel CO₂ oder andere »Treibhausgase« frei, dann gibt es eine clevere Alternative: Man kann Gutschriften, sogenannte Emissionszertifikate, von jemand anderem »kaufen«, dessen CO₂-Emissionen unter der festgelegten Grenze liegen. Zu welchem Preis? Nun, der wird, genauso wie heute der Ölpreis, von den Göttern des Geldes an der Wall Street festgelegt. Uns raten sie, den magischen Kräften des Marktes zu vertrauen, sie selbst aber kontrollieren den »Marktpreis« der Emissionszertifikate.

die Beschlüsse von Cancún sind eine Lachnummer – es lebe der Profit.

<http://sabr-spn.blog.de/2010/12/11/beschluesse-cancun-lachnummer-lebe-profit-10164288/>

Was hat der IPCC nun wirklich beschlossen?

Der Emissionshandel muss weiter gehen!

Man bringt 3 Stellige Milliardenbeträge ins Spiel wovon der eigentliche Nutznießer ausschließlich die Industriestaaten (und da eine bestimmte) Lobby sind.

Die Natur kommt darin nicht vor. Statt in den Naturschutz, in den Artenschutz, in die Infrastruktur der Entwicklungsländer zu investieren, werden sie unter dem Mäntelchen Green-Economy an die reichen Länder verschuldet. Die dann über den Emissionshandel Milliarden Profit zu machen gedenken. Ich habe jedenfalls nichts davon in den

Beschlüssen gelesen, dass den Entwicklungsländern das Geld aus dem zu gründenden „Grüner Klimafonds“ geschenkt werden soll.

Weiter mit den Beschlüssen:

Man hat jetzt festgeschrieben, dass der Temperaturanstieg auf der Erdoberfläche max. 2K betragen darf. Was für eine tolle Vorgabe, wo nach den jetzigen Erkenntnissen bewiesen ist, dass es auf der Erde in den letzten 30 Jahren auch ohne Green-Economy kühler geworden ist.

Dieser Beschluss ist nicht mehr wert als eine Verpflichtung unterstützen zu wollen, dass es abends dunkler wird.

Wie dumm werden die Menschen im Profitzeitalter doch gemacht.

Ich möchte auch noch auf folgende Beiträge von mir verweisen:

Eiszeit

<http://sabr-spn.blog.de/2010/11/22/eiszeit-10032627/>

Hier einige wissenschaftliche Fakten, die kein Katastrophen-Guru widerlegen kann:

Das Klima ist der Mittelwert des Wetters über 30 Jahre. Dieses hat sich immer verändert, die Temperaturen veränderten sich laufend, und dies sicherlich ohne Schuld der Menschen!

Das Klima ist ebenso wie das Wetter nicht auf mehrere Jahre vorhersehbar. Alle diesbezüglichen Klimamodelle sind frei erfunden!

Die Wikinger trieben um 1200 Ackerbau und Viehzucht auf Grönland (Grünland).

Kaltzeiten waren Hungerzeiten und haben Völkerwanderungen ausgelöst.

Jede vergangene Warmzeit nennt die Geschichte ein Klimaoptimum (also: bestes Klima)!

Es ist nicht erwiesen, dass die globale Temperatur überhaupt ansteigt! Seit 10 Jahren soll sie sogar wieder sinken. Satellitenmessungen zeigen keine Erhöhung.

Der Meeresspiegel ist nur sehr schwer definierbar. Er ändert sich laufend durch Hebungen und Senkungen der Landmassen und des Meeresbodens. Der erkennbare Anstieg ist seit Ende der Eiszeit konstant etwa 3 cm in 100 Jahren.

Die Polkappen schmelzen nicht ab, sondern das Eis der Antarktis nimmt gegenwärtig zu. Das Eis am Nordpol (schwimmend) hat immer geschwankt. Das Eis in Grönland liegt im Mittel auf 3.000 Meter über dem Meer (höher als die Zugspitze!), am Südpol sogar auf 4.000 Meter. Diese wird niemals durch wenige Grad Änderung schmelzen!

Aus der Geschichte wissen wir, dass es vor rund 900 Jahren 1°C wärmer war. Dies war ein Klimaoptimum! Zu der Zeit waren die Gletscher der Alpen winzig!

CO₂ ist ein Spurengas, das für das Leben der Pflanzen unerlässlich ist. Es ist keinesfalls ein Schadstoff! (wie es die Bundesregierung in erstaunlicher Ignoranz eingestuft hat)

Die Atmosphäre ist kein geschlossenes Treibhaus. Der Vergleich ist falsch! Es kann keinen Treibhauseffekt in der Luft geben!

CO₂ in der gegenwärtigen Konzentration absorbiert alle Strahlung, die es absorbieren kann. Daher bringt eine Erhöhung keinerlei diesbezüglichen Effekt.

Jede Erhöhung von CO₂ beschleunigt das Pflanzenwachstum, was zu mehr Nahrungsmitteln führt!

Nur geschätzte 1,2 bis 3,3% des jährlich an die Luft abgegebenen CO₂ stammt von unserer Technik!

Es besteht ein Gleichgewicht zwischen dem CO₂ in der Luft und im Wasser. Wärmeres Wasser gibt CO₂ an die Luft ab und umgekehrt. Jeder Überschuss in der Luft wird vom Ozean aufgenommen. Dessen Kapazität dafür ist nicht zu erschöpfen!

„Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädien, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist“.

[Goethe zu Eckermann]

Das Ende der Freiheit

Klimaterror: Das Evil Empire lebt

»Es ist fünf vor zwölf!«, behaupten die Klima-Propheten: »Wir müssen handeln!«

Wie recht sie haben. Allerdings ist es nicht fünf vor zwölf für das Weltklima, sondern fünf vor zwölf für die Freiheit des Menschen.

»Mr. Gorbachev, tear down this wall!«, rief US-Präsident Ronald Reagan 1987 vor dem Brandenburger Tor. Simalabim – zwei Jahre später war die Mauer weg. Donnerwetter – wie konnte Reagan das nur vorher wissen? Egal. Jedenfalls war damit die Sowjetunion, das »Reich des Bösen«, angeschlagen. Und mit der Auflösung der Sowjetunion ab 1991 glaubten alle, damit sei auch für immer und ewig das »Böse« aus der Welt.

Kleiner Irrtum. Wenn wir »böse« jetzt politisch lieber durch »totalitär« ersetzen, dann wurde das Reich des Bösen nur einige Ebenen höher wiedergegründet, und zwar auf der Ebene der UNO und ihrer Organisationen. Bestand die Sowjetunion aus 15 Staaten mit knapp 300 Millionen Einwohnern, zählt die UNO 192 Staaten mit 6,5 Milliarden Einwohnern. Und wer die UNO bisher für einen Papiertiger hielt, wurde etwa durch die Machenschaften ihres Gesundheitsministeriums WHO in Sachen Vogel- und Schweinegrippe eines Besseren belehrt.

Totalitäre Staatengebilde wie die Sowjetunion erscheinen als veraltet. Mithilfe der neuen Kommunikations-, Überwachungs-, Verwaltungs- und Propagandamittel erscheint die Zeit reif für totalitäre Gebilde auf globaler Ebene, die freilich schon seit einiger Zeit parallel aufgebaut und betrieben wurden (UNO). In diesen neuen totalitären Strukturen wollen sich altbekannte Interessenträger (zum Beispiel Geostrategen, globale Banken, Pharmaindustrie usw.) verwirklichen und sich eine neue Form und Organisation geben. Nach dem Motto: »Macht korrumpiert, absolute Macht korrumpiert absolut«.

Um Rückstöße zu vermeiden versucht man, die neue totalitäre Organisation in ein ausschließlich gutes Image zu kleiden. Um jeden Widerstand zu untergraben bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen, hat alles, was die Organisation tut, vordergründig nur guten Zwecken zu dienen. Durch diese Operation sollen die Menschen komplett wehrlos gemacht werden.

Die »Operation Vogelgrippe« und danach »Schweinegrippe« zählten zu den ersten Gehversuchen dieses neuen totalitären Systems, das nun versucht, seine unumschränkte globale Macht auszuüben und in sagenhafte Profite und uneingeschränkte Macht für seine Entscheidungsträger und Unternehmen umzusetzen. Sowohl die Vogel- als auch die Schweinegrippe-Operation bestanden aus einer Vielzahl ineinander greifender Operationen, vor allem:

- ☒ Propaganda und Panikmache,
- ☒ globale Massenhysterie,
- ☒ Entwicklung von »Impfstoffen« mit dubiosen Inhaltsstoffen,
- ☒ »Impfstoff«-Produktion und Distribution.

Während die Operation – etwa im Fall Tamiflu – zum Teil gelungen ist, scheiterte sie zum Teil im Fall Schweinegrippe-Impfung. Die vollkommen überdrehte Propaganda verpuffte und erreichte genau das Gegenteil – nämlich, dass die Menschen misstrauisch wurden und sich erst recht nicht impfen ließen. Man spürt eben die Absicht und ist verstimmt. Die Menschen sind dem Impfterror der WHO nicht wie geplant auf den Leim gegangen. Nur etwa fünf Prozent der Deutschen haben sich bisher impfen lassen. Bund und Länder sitzen auf Millionen von Impfdosen und haben Abermillionen Steuergelder verbrannt.

Das neue »Evil Empire« hat aber noch ganz andere Pläne. Während Vogel- und Schweinegrippe nur partielle Operationen waren, mit denen »nur« partielle Interessen verfolgt wurden, ist die »Operation Klima« ein ganzheitliches Unternehmen, mit dem der gesamte Globus ausgebeutet und unter ein einheitliches Regime gestellt werden soll. Das Ziel der Operation besteht darin, unter den Menschen einen globalen Konsens für die eigene Versklavung zu erzeugen.

Diese »Klima-Diktatur« beruht auf einer neuen Form von globaler Religion, die eine Todesdrohung, apokalyptische Visionen (»Die Erde wird ersticken/verbrennen«) und eine Hölle ebenso beinhaltet wie Sünde, Schuld, Kasteiung, Sühne, Absolution und Erlösung. Der Kern der Religion beruht auf dem CO₂-Dogma. Wie jedes andere religiöse Dogma auch, hat dieses Dogma nichts mit Fakten zu tun. Vielmehr stellt das Dogma, wie das Religionen eben so tun, die Naturwissenschaften auf den Kopf. Demnach soll ein natürlicher und lebenswichtiger Stoff in Wirklichkeit ein teuflischer Schadstoff sein, nämlich das Kohlendioxid, das in Wahrheit die Grundlage der tierischen und menschlichen Nahrung darstellt. Indem man diesen Teufel an die Wand malt, werden andere reale Teufel vergessen gemacht, etwa wirkliche Gifte in der Umwelt. Statt auf sie, starrt alle Welt nur noch auf das CO₂. Dieser Stoff ist wie kein anderer zur Errichtung einer totalitären Welt geeignet.

Die Unterwerfung funktioniert in drei Schritten:

1. Man erklärt einen natürlichen Stoff, der bei jeder Lebensäußerung entsteht, zum gefährlichen Schadstoff: CO₂.
2. Weil der Stoff überall vorkommt, kann man nun überall hineinreden.
3. Weil alles und jedes den Stoff abgibt, kann man nun alles und jeden bespitzeln, kontrollieren und gängeln, etwa so, als würde jeder einzelne Mensch, jedes Auto und jede Firma ständig giftige Dioxine in die Luft abgeben. Jeder ist ab jetzt ein gefährlicher Sünder, und zwar ein Klima-Sünder.

Kontrolliert man diesen Stoff, kontrolliert man also jeden einzelnen Menschen, jede einzelne Firma und jedes einzelne Land. Denn da jeder Staat an die Atmosphäre angrenzt, muss sich jeder Staat diesem Regime unterwerfen. Da alle Menschen von der Gefährlichkeit des CO₂ überzeugt werden sollen, sollen alle bis zum letzten Atemzug für den Klima-Staat und damit für die eigene Versklavung kämpfen – und nicht nur zu braven, sondern auch zu im tiefsten Inneren überzeugten Parteisoldaten des Klima-Staates werden. Eine genialere Diktatur hat die Welt noch nicht gesehen, da die Menschen diese Diktatur für eine Ausgeburt des Guten halten werden. Jeder Einzelne wird sowohl Diktator als auch Sklave sein und auf diese Weise in einem eigenen ideologischen und psychologischen Teufelskreis gefangen sein.

Da die CO₂-Vorgaben nur durch radikale Reduzierung des Energieverbrauchs und damit des Lebensstandards zu erfüllen sein werden, wird ein globales Heer von einfachen Arbeitsdrohnen (verblödete Massen) entstehen.

Dieses Heer von Drohnen wird durch die Zerstörung des Bildungssystems (G8, Bologna-Prozess etc.) auch keine kognitiven Fähigkeiten mehr besitzen, die über das für die tägliche Arbeit notwendige Maß hinausgehen, und die genügen würden, die Operationen der herrschenden globalen Schicht zu durchschauen – geschweige denn, sie zu stören. Statt zu wissen, werden diese globalen Drohnen glauben, und zwar an die Klima-Religion. Sie werden ohne jede Gegenwehr für die Macht und den Reichtum der herrschenden Klasse arbeiten. Die neue globale »Arbeiterklasse« wird gehalten werden wie das liebe Vieh, aus dem der maximale Nutzen herausgeschlagen werden kann, ohne daß es einen Aufstand gegen den Bauern anzetteln kann. Außer zur finanziellen Ausbeutung wird dieses »menschliche Vieh« auch für genetische, medizinische und pharmakologische Experimente herangezogen werden. An eine Revolution zu glauben, wird in etwa ebenso realistisch sein, wie an den Aufstand einer Kuhherde in Oberammergau.

»Wie werden unsere Enkel leben?«, lautet eine beliebte Frage der Klima-Priester. Antwort: Was das Klima angeht, weiß das kein Mensch. Aber politisch und sozial werden sie zweifellos in einem nie dagewesenen Albtraum leben, aus dem es kein Erwachen mehr geben wird. Wenn wir jetzt nicht erwachen:

- ☒ kein Geld und keine Unterstützung für Medien, die den Klima-Wahn und andere UNO-Phantome propagieren,
- ☒ keine Unterstützung für dem Klima-Wahn und anderen UNO-Phantomen anhängende Parteien und Politiker,
- ☒ keine Unterstützung für Umweltorganisationen, die dem Klima-Wahn anhängen,
- ☒ keine, ich wiederhole: keine Spenden für UNO-Organisationen, auch dann nicht, wenn sie mit dem Leid von Kindern hausieren gehen (UNICEF),
- ☒ keine Unterstützung für UNO-Initiativen irgendeiner Art, da damit die UNO gestärkt wird,
- ☒ drücken Sie uns und vor allem unseren Nachkommen die Daumen.

Wohin das führt sieht man doch jetzt schon. Jetzt sind es Kamele, bald werden es alle Tiere sein die der Mensch zu seiner Ernährung nicht braucht. Und dann ist es nur noch ein kleiner Schritt unbrauchbare Menschen abzuschaffen.

Es ist nicht 5 vor 12, es ist bereits 12 Uhr.

Wie ernst Die Lage ist sieht man auch daran, dass sich Leute schon wieder damit befassen auszurechnen wie viel CO₂ jedes unserer Haustiere im Jahr produziert.

<http://www.bild.de/ratgeber/haustier/klima/katze-groesste-klimafeinde-kanarienvoegel-oeko-streber-8348556.bild.html>

Jede Katze sorgt für 2,2 Tonnen Kohlendioxid-Ausstoß im Jahr.

Es geht aber weiter. Verlangen Interessensgruppen (Tierschützer) auf den Konsum / Verzehr von Fleischprodukten ganz zu verzichten. Vor einigen Jahren noch als Spinner abgetan, bekommt diese Forderung unter der Religion "Green Economy" eine ganz neue Dimension.

Nur in einer Welt ohne Tiere wird der Klimawandel zu stoppen sein.

Letzten Endes werden Kriege als Segen für den Planeten interpretiert. Umso größer die Zahl der Opfer eines Krieges ist, umso weniger CO₂ wird dann entstehen. Nicht auszuschließen, dass es sogar einen Emissionshandel, pro getöteten Menschen geben wird. In der Endkonsequenz von Green Economy, werden Kriege nicht mehr um Territorien oder Politische Ziele geführt, sondern um menschliche CO₂ Zertifikate.

Eine gefährliche verbrecherische Philosophie!

Man ignoriert, dass CO₂ für unsere Pflanzenwelt lebensnotwendig ist. Wird der CO₂ Gehalt in der Erdatmosphäre entscheidend verringert wirkt sich das zwangsläufig auf die gesamte Vegetation auf unserem Planeten aus. In doppelter Hinsicht negativ für den Menschen.

Ein sich ausschließlich vegetarisch ernähernder Mensch würde mehr Pflanzen zum Leben benötigen als ein so genannter Allesfresser.

Eine globale Verminderung des CO₂ Gehaltes in der Erdatmosphäre bewirkt gleichzeitig eine Minderung der Vegetation.

Die Menschheit wird in einer Emissionsfreien Welt in existenzielle Hungersnöte geraten.

Wir machen unseren Planeten Erden für den Homo Sapiens damit selbst unbewohnbar.

Die Glaubenssätze der Öko-Diktatur lauten: »Die Erde erwärmt sich. Erwärmung ist schlecht. Schuld ist der Mensch, weil er durch seinen CO₂-Ausstoß die Erwärmung verursacht.

« Das Heilsversprechen heißt Erlösung durch eine »emissionsfreie« Zukunft, am besten zu erreichen durch Verzicht des Menschen auf alles. Letztlich auch auf das Atmen, schließlich pusten wir ja dadurch CO₂ in die Luft.

Noch einmal Fakten:

Insgesamt macht CO₂ 0,0385 Prozent der Atmosphäre aus oder 385 ppm (laut Wiki), mit allen natürlichen Ursachen. Davon der menschliche Anteil von 5 Prozent (laut IPCC) ist NUR 0,0019 Prozent!!! 95 Prozent des CO₂ kommt gar nicht vom Menschen.

Die Antwort lautet, der menschliche Anteil des CO₂ an der Luft ist 0,0019 Prozent, das ist alles.

Mit dem Begriff „vom Menschen“ ist alles gemeint, was die menschliche Zivilisation an CO₂ produziert, die gesamte Abgabe in die Atmosphäre.

Also, wegen diesen 0,0019 Prozent oder 19,5 ppm macht man so ein Geschiss! Deswegen müssen wir Panik haben, unser Leben umstellen und natürlich viel Geld als Strafe zahlen. Auf diesen kleinen Prozentsatz konzentriert man sich, will man mit den ganzen Umweltmassnahmen reduzieren. Auf die anderen 95 Prozent aus der Natur hat man sowieso keinen Einfluss.

So, das ist aber nur in Bodennähe. Hoch oben in der Stratosphäre, wo ja laut den Klimaforschern (lach) das CO₂ sein Unwesen treibt und den angeblichen Treibhauseffekt verursacht, dort ist der Anteil des CO₂ nur 10 ppm oder 0.001 Prozent!!! Warum ist dort oben weniger CO₂? Weil CO₂ schwerer als Luft ist und zu Boden sinkt. Haben wir doch im Chemieunterricht gelernt.

0,001 Prozent ist 10 Liter CO₂ auf 1'000'000 Liter Luft.

Jetzt sagen die Befürworter der menschlichen Ursache des Klimawandels, es spielt keine Rolle wenn es so wenig ist, winzige Mengen bewirken eine große Ursache und sie bringen dann folgendes Beispiel: „Eine kleine Menge Arsen im menschlichen Körper kann ja auch zum Tode führen.“

Aha, Arsen ... ein klarer dialektischer Trick, denn Arsen ist ein Gift, aber das CO₂ nicht. Man versucht CO₂ als Gift hinzustellen, dabei atmen wir es ja aus und ein. Unser Körper kommt prima mit CO₂ zurecht und es ist die Lebensgrundlage für alle Pflanzen. Durch die Fotosynthese mit dem Chlorophyll produzieren sie aus CO₂ den lebenswichtigen Sauerstoff. Ohne dem gebe es kein Leben auf unseren Planeten.

Wir haben einen Mangel an CO₂!

Wenn man sich die Klimadaten der letzten 600 Millionen Jahre angeschaut, dann haben wir historisch gesehen zu wenig CO₂ in der Atmosphäre. 0,0385 Prozent CO₂ ist historisch gesehen sehr wenig. Wenn man diesen Wert über die geologische Zeit betrachtet, haben wir einen Mangel an CO₂. Nur während einer kurzen Zeit, im Karbon und im Perm Zeitalter, gab es ähnlich tiefe Temperaturen und CO₂ Verhältnisse wie jetzt. In den anderen Hunderten von Millionen Jahren waren die Werte in der Atmosphäre viel höher.

Für die Behauptung, CO₂ beeinflusst das Klima, gibt es keinen historischen Beweis. Historisch gesehen gab es früher viel mehr CO₂ als heute. Zum Beispiel im Jura 1800 ppm, oder 4.7 mal mehr. Und die höchste Konzentration gab es im Kambrium mit 7000 ppm, oder 18 mal mehr. Zu der Konsternierung der Vertreter der globalen Erwärmung, war das späte Ordovizium auch eine Eiszeit, obwohl die CO₂-Konzentration 12 mal höher als heute war. Wie passt das zusammen? Laut der Treibhaustheorie hätte aber die Erde extrem heiß sein müssen.

Demnach gibt es andere Faktoren die das Klima beeinflussen ... wie zum Beispiel die wechselnde Sonnenaktivität und der verändernde Abstand der Erde zur Sonne. Der Mensch verursacht nur 5% vom CO₂ in der Atmosphäre, also winzige 0,0019%, und das soll der Klimakiller sein?

Wer sich nur die Klimageschichte der letzten 1'000, 100 oder sogar nur 10 Jahre anschaut, wie die Klimahysteriker es machen, und daraus die Zukunft ableitet, macht sich völlig ungläubwürdig. Wie zuverlässig soll so eine Vorhersage sein? Das ist weniger als eine Sekunde in der Zeitgeschichte der Erde. Nur eine sehr lange Betrachtung gibt einen soliden Überblick.

Nehmen wir an es stimmt was die Klimalügner sagen, der Mensch erhöht das CO₂ um 2 ppm pro Jahr, dann wird es noch fast 3'000 Jahre dauern bis wir den CO₂ Gehalt des Ordovizium erreichen, nur damals war eine Eiszeit! (lach)

Kleine Menge große Wirkung?

Aber machen wir weiter. Die Klimapanikmacher behaupten, ohne es beweisen zu können, auch winzige Mengen an CO₂ töten das Klima und sie vergleichen die Atmosphäre mit dem menschlichen Körper. Gut, gehen wir auf das Argument ein und vergleichen kleine Mengen im jeweiligen System und ihre Auswirkung.

Komisch, wenn man denselben Leuten sagt, in der Schweinegrippeimpfung hat es Quecksilber drinnen, ein tödliches Nervengift, das zu erheblichen Gesundheitsschäden führen kann, dann drehen sie ihr Argument um und sagen, aber diese kleine Menge bewirkt doch nichts im Körper und es ist völlig harmlos.

Auch wenn man sagt, die Handystrahlung und die ganze andere Radio-, TV-, Radar-, Funk- und sonstige Strahlung kann Gesundheitsschäden verursachen, dann sagen sie wieder, nein, diese wenige Strahlung bewirkt nichts.

Und es geht weiter, betreffend Radioaktivität aus Atomkraftwerken, oder Giftstoffe in den Lebensmitteln, im Trinkwasser usw. die kleinen Mengen bewirken nichts ...

... aber die winzige Menge CO₂ in der Luft schon, das ist der Klimakiller!

Sie drehen ihre Argumente so wie sie es gerade brauchen.

Im Schweinegrippeimpfstoff den Novartis hergestellt ist laut Beipackzettel (siehe hier) in einer Dosis von 0,5 ml, die Thiomersal als Konservierungsmittel beinhaltet, Quecksilber in einer Menge von 25 Mikrogramm enthalten.

Schauen wir uns dieses Verhältnis im Impfstoff an; 0,5 ml sind 0,5 Gramm Impfstoff zu 25 Mikrogramm Quecksilber. Das bedeutet, 1 Mikrogramm sind 0,000001 Gramm, also sind 0,000025 Gramm Quecksilber in 0,5 Gramm Impfstoff enthalten, heisst 50'000 Kilo Impfstoff beinhaltet 2,5 Kilo Quecksilber oder auf das Verhältnis von CO2 umgerechnet:

1'000'000 Kilo Impfstoff hat 50 Kilo Quecksilber = 1 Mio zu 50

1'000'000 Liter Luft hat 10 Liter CO2 = 1 Mio zu 10

Es gibt 5 mal mehr Quecksilber im Impfstoff als CO2 in der Luft.

Ja aber ich bin noch nicht fertig. Von den 10 Liter CO2 ist nur 5 Prozent vom Menschen, also ist der Unterschied 20 mal grösser.

Es gibt also 100 mal mehr vom Nervengift Quecksilber im Schweinegrippeimpfstoff als CO2 des Menschen in der Stratosphäre.

Interessant, die Menschen lassen sich in diesem Größenverhältnis Quecksilber ohne Probleme in ihren Körper reinjagen und die Regierungen sagen uns, der Impfstoff ist harmlos, aber das CO2 soll der Klimakiller sein!

Wenn das Argument der Regierungen und der Klimauntergangsfanatiker stimmt, das CO2 ist ganz ganz schlimm, dann ist ja das Quecksilber im Schweinegrippeimpfstoff 100 mal schlimmer, könnte tödlich sein.

Oder umgekehrt, wenn das Quecksilber im Impfstoff völlig harmlos ist, was ist dann das CO2? Gibt es einen Begriff der harmloser als harmlos ist? So wie, null, nada, nix?

Dabei ist Quecksilber definitiv ein schlimmes Nervengift und CO2 bewirkt gar nichts.

Fazit

Selbstverständlich weis ich, der Vergleich Quecksilber in der Impfung und CO2 in der Atmosphäre ist nicht stichhaltig. Aber es sind ja die Klimaleute die diesen Vergleich machen und nicht ich, um die angebliche Wirkung der winzigen Menge CO2 aufzublasen.

Ich will ja nur zeigen, wie das Establishment Argumente benutzt um uns zu belügen, je nachdem wie es ihnen passt. Wenn es um die Gesundheit geht, dann sind kleine Mengen Gift völlig unschädlich. Wenn es um das Klima geht, dann sind winzige Mengen CO2, das gar kein Gift ist, katastrophal. „Fuck you!“ kann ich dazu nur sagen.

Die Behauptung, das CO2 vom Menschen soll soooo tödlich für das Klima sein, ist die größte wissenschaftliche Lüge dieses Jahrtausends!

Kapiert denn nur keiner was da abläuft.

Was erwarten die Leute denn noch für Beweise?

Sind die Leute zu dumm das zu verstehen, oder sind die alle hypnotisiert?

Gruß Sabine